



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quinto Idus Augusti. Der IX. Tag im Augstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

so dem Vatter und Mutter Guimara geboren / und da er erwachsen / hat nach aufgetheilten Vermögen under die Armen / umb Christi willen das äigen Vatterland verlassen / nach Rom verzeilt / damit er die heilige örther allda besuchte / die Allmosen von Haus zu Haus gebettelt / auff daß er umb Christi lieb willen jede Ungelegenheit dieses Lebens erlitte. Von hinnen aber nach Compostell Kommend / hat die heilige Gebein / des heiligen Apostels Jacobi verehret / darnach aber / als er ganz Syriam durchwandert / die Orth des heiligen Lands wohl besehen / und also wieder in Gallaciam gefehret / hat er allda das Cistercienser Kleyd und Orden / wie man sagt bey Uclaria , oder der von Uclaria hangender des heiligen Laurentij . Cellen angenommen / und daselbsten drey Jahr in großer Lebens Heiligkeit zugebracht / von Einwilligung aber der Obern / in das Kloster der heiligen Colma und Damiani übergehend / hat allda fünf und zwanzig Jahr von Kräutern / Wasser und Brod allein gelebt. Als Er aber Priester worden / ist zum andern mahl nach Rom gangen / und darnach von dar wiederkehrend / und durch die Statt Galecium gehend / da er großen Durst erlitte / hat er auß einem / mit seinem Stecken geschlagenen Rieselstein / Wasser hervorgebracht / und nach erlöschtem durst mit einem Trunck / ist der Brunn allen Sicrigen / bis auff diese Zeit nützlich gewesen. Der selig Quadrus aber fast alt / als keine Leibs kräften mehr zum Leben vorhanden waren / ist in eine Kranckheit gefallen / und von etlichen zur Herberg auffgenommen / hat denselben vor die Lieb zukünftige Belohnung versprochen ; und nach dem er den beystehenden / das Orth seiner Begräbnuß gezeigt / und recht und wohl die Kirchen Sacramenten empfangen / ist Er / nicht ohne Zähren der Gegenthwärtigen / im Herzen entschlaffen / und als an seiner Begräbnuß immerdar Wunder geschahen / hat Adrianus Pabst dieses Nahmens der vierte / Ihnen in die Zahl der Heiligen / mit geändertem Nahmen Quadri in Famianum , wegen Gerüchts der Zeichen / schreiben wollen.

In Gallacia, der selige Mönch Rogerius, welcher von dem heiligen Vatter Bernardo, in einem alten Kloster etlicher Benedictiner, zum Prior verordnet / hat allda das strengste Cistercienser Leben angefangen / und die ganze Landschaft Gallaciam, mit seinen klaren Wercken / erleuchtet; nach dem Tode in dem Ordens Menologio auff diesen Tag Augustmonaths angeschrieben.

QUINTO IDUS AUGUSTI.

Der IX. Tag im Augustmonath.

In Kloster Melros, die Beysetzung des seligen Abbtis Wallerij, welches Leben und vornehme Werck / wie droben / auff den ersten Tag Augustmonaths / erzehlt haben / auff welchen Tag seine ehrwürdige Gedächtnuß begangen wird; in Schottland / wegen der Wunderwerck / die an seiner Begräbnuß umb die Krancke geschehen / berühmt.

8 f

In

In Hispania, die selige Urraca auß dem edlen Geschlecht von Sarmiento gebohrn/welche mit angenommenen Ordens Kleyd/und Weyhel/nach langer Erfahrung der Tugend/Abbatissin von Renulo gemacht worden/und von Verdienst berühmt/und mit vielen Tugenden wohl gezierd / hat endlich/durch viele Arbeit und Täg verzehrt/die Seel ihrem Schöpffer mit Ruhm auffgeben.

QUARTO IDUS AUGUSTI.

Der X. Tag im Augustmonath.

Liber vi
rorum il-
lustrum
Ordinis
Cist. dist. 4
cap. 33
Britus li.
5. cap. 6.

In Claravaller Kloster/ der selige Laurentius Convers-bruder / welcher mit den hellsten Strahlen der Heiligkeit/ in der Welt geschienen/ und hat ein großes ansehen/theils bey dem Römischen Pabst/theils bey Königen/endlich auch bey mancherley Märrern / Fürsten und Gewaltigen/ wegen vortrefflichen Tugenden/durch welche Er besorab guten Lob gehabt/erlangt. Ist endlich von wegen vortrefflichen Zeichen und Tugenden berühmt / auß diesem Leben geschieden/nach dem Todt/in dem Ordens Menologio, auß diesem Tag Augustmonaths / angeschrieben.

Petrus
Monachus
Vallium
Cernaj
in hist. de
Albigen.
sum.
Seguinus
in Catalo.
§§. Ordin.

In Franckreich / der selige Guido, welcher vom unmündigen Alter in der Clösterlichen Zucht edel underricht hat / in dem Kloster der Thäler Cernaj ein sehr heiliges Clösterlich Leben geführt: und von dannen / von dem Römischen Pabst Innocentio dem dritten/in Aquitaniam gesand / die Albigen ser Ketzer zu vertreiben / hat viele/ durch Irthumb der Albigen ser verführte/ mit seinen Predigten Christo gewonnen/und der heiligen Römischen Kirchen versöhnt. Endlich der Carcassonen ser Kirchen Bischoff erwählt/und nach vollendten größten Arbeiten und Sorgen vor die Kirch Gottes/auch von vielen Tugenden achtbahr/in eine Kranckheit gefallen / hat nicht ohne großen Wahn der Heiligkeit den seligen Geist Gott auffgeben. Hat aber geschienen umb das Jahr des Heren Tausent zwey Hundert zehen.

TERTIO IDUS AUGUSTI.

Der XI. Tag im Augustmonath.

Cesarinus
lib. 8. ca. 11

Durch den gangen Cistarcien ser Orden wird begangen das Fest der Dörner Cron unsers Seligmachers Jesu Christi.

In der Clauß der selige Mönch Daniel, welcher wieder die gemeine Weiß ein strenger Züchtiger seines Lebens / und ein ernsthafter Halter der Clöster Zucht gewesen. Ist dem Gebett/Wachen/und Fasten ohne müdigkeit/obgelegen. Hat viele Offenbahrungen gehabt/welch/woch der gottesfürchtige Mann und eyfferer der Demuth/anderen selten mitgetheilet. Dennoch hat er bekennet/das er dreymahl